

„Zeit der Solidarität“

Seit September 2021 thematisiert der VskA mit seinem Projekt „Zeit der Solidarität“ Obdachlosigkeit in Berlin auf unterschiedlichsten Ebenen in den Nachbarschafts- und Stadtteilzentren, um auf die Lebensumstände von Menschen ohne Obdach aufmerksam zu machen, Begegnungen zu schaffen und so eine durch einen breiten gesellschaftlichen Konsens getragene Wohnungslosenpolitik zu ermöglichen.

Zum Projekt gehörte auch eine Wiederholung der zahlenmäßigen Erfassung obdachloser Menschen im öffentlichen Raum als Ergänzung der sich im Aufbau befindenden Wohnungsnotfallstatistik.

Die erste Erhebung im Januar 2020 zeigte, dass nur mit sehr vielen Freiwilligen verwertbare Daten erfasst werden können. Eine zweite Erhebung sollte - in fachlicher Begleitung der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales und der Freiwilligen Agentur Marzahn-Hellersdorf als Kooperationspartner - weitere und vergleichbare Daten liefern.

Nun hat der russische Angriffskrieg in der Ukraine und die daraus folgenden Herausforderungen für die Stadtgesellschaft die Ressourcen der ehrenamtlich engagierten Menschen seit Beginn des Krieges erheblich beansprucht. Viele Freiwillige kümmern sich seit Beginn des Krieges um die geflüchteten Menschen aus der Ukraine, begleiten ihr Ankommen in der Stadt, bringen sie privat unter und helfen bei Behördengängen. Bereits im Frühjahr 2022 musste die für Juni 2022 geplante Erhebung verschoben werden. Wir haben uns nun erneut entschlossen, die zu Jahresbeginn 2023 geplante zweite zahlenmäßige Erfassung obdachloser Menschen im öffentlichen Raum abzusagen.

Stattdessen wird der VskA den Fokus des Projektes nun auf das Format „Zeit für Gespräche“ legen und die Bedürfnisse, Lebenslagen und Erfahrungen der in Berlin auf der Straße lebenden Menschen genauer in den Blick nehmen. Geplant ist der Ausbau der freiwilligen, anonymen und qualitativen Befragungen mit obdachlosen Menschen. Denn gerade jetzt ist es angesichts der veränderten schwierigen Lebenssituation vieler Menschen wichtig, in Nachbarschaften für die Lage wohnungsloser Menschen zu sensibilisieren und zivilgesellschaftliches Engagement sowie die Teilhabe von Betroffenen zu aktivieren.

Schwerpunkte der Arbeit in den kommenden Monaten werden sein:

- Obdachlosigkeit weiter als Thema breit in die Nachbarschaft zu tragen.
- Fokus auf die gemeinschaftlich ausgerichteten Projektelemente wie Begegnungsangebote in den Nachbarschaftshäusern, „Zeit für Gespräche“, Diskussionsrunden.
- Aktionen in den Nachbarschaften, die die ganze Nachbarschaft ansprechen
- Woche der Nachbarschaft mit den Fokus Obdachlosigkeit im Sozialraum
- Fokus auf die Begegnungen und Bildungsarbeit

Diese Veranstaltungsformate finden verteilt übers Jahr statt.

Ende Januar 2023 wird eine Aktionswoche mit dem Fokus Obdach- und Wohnungslosigkeit gebündelt die Thematik in die Sozialräume tragen und als einen Beitrag des Projektes zum Netzwerk der Wärme „Orte der Begegnung und des sozialen Austauschs“ stärken und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Stadt beisteuern.

Wir möchten Interessierte, Engagierte und Betroffene einladen, in diesen herausfordernden Zeiten im Austausch zu bleiben und obdachlosen Menschen Raum für ihre Bedarfe, Meinungen und Wünsche zu geben, mit ihnen ins Gespräch zu kommen und zuzuhören.

Alle wichtigen Informationen zum Projekt und zum Format „Zeit für Gespräche“ sind zu finden unter www.zeitdersolidaritaet.de

Ein Projekt des VskA // Fachverband der Nachbarschaftsarbeit in Kooperation mit der Senatsverwaltung für Soziales und der Freiwilligen Agentur Marzahn-Hellersdorf

